

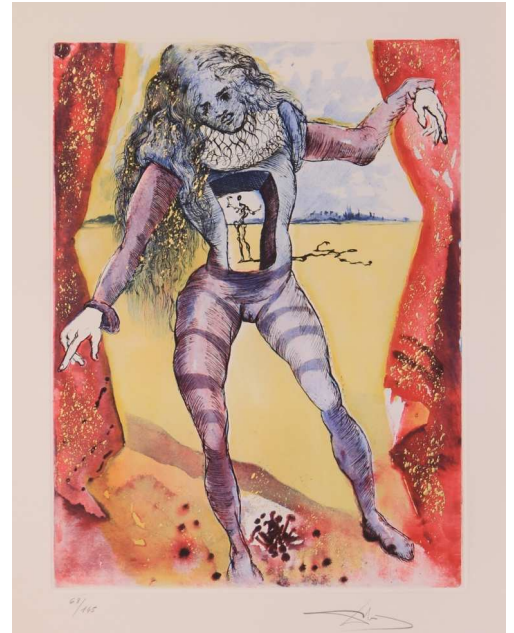
Salvador Dali in Jubiläumsausstellung

Westfalen – Sie ist eine der ersten Adressen für Kunst in Westfalen: Die Galerie Georg van Almsick. Sie feiert in diesem Jahr ihr 35jähriges Bestehen. Und was könnte ein Galerist Besseres machen als ein solches Ereignis mit einer tollen Ausstellung begehen?! Die Galerie van Almsick in Gronau öffnet dafür seine eigenen Bestände und präsentiert ausgewählte Meister-Grafiken des spanischen Künstlers Salvador Dali.

Dalis grafisches Werk offenbart großes zeichnerisches Können und überbordende Fantasie. Ungefähr 60 Einzelblätter sowie Blätter aus Radierzyklen, etwa zu Werken der Weltliteratur wie "Faust" und "Hamlet" aus den 60er und frühen 70er Jahren werden bei dieser Gelegenheit gezeigt.

Diese inzwischen vierte Ausstellung von Dali-Grafiken in der Galerie van Almsick wird aus dem umfangreichen Archiv des Galeristen bestritten, einmal mehr ein Zeichen für die überbordende Fülle an hochklassischen Arbeiten, die in Gronau zur Verfügung stehen.

Salvador Dali wurde am 11. Mai 1904 in Figueras (Spanien) geboren. "Mit sechs Jahren wollte ich Koch werden. Mit sieben Napoleon. Und mein Ehrgeiz ist seitdem ständig gewachsen." So definiert der große Meister seinen Gipfelsturm zum selbststilisierten Genie.



Mit Fleiß, Talent und wohlkalkulierter Selbstinszenierung entwickelte sich die Raupe Schritt für Schritt zum exotischen Schmetterling mit dem schwarzen Schnurbart. Der 14-jährige Notarsohn zeigt artiges Talent in gespachtelten Landschaftsarbeiten. Bemerkenswerter ist seine Begabung für die Übertreibungen der Karikatur. In Figueras und ab 1922 in Madrid erhält er das technische Rüstzeug, um sich geschickt durch diverse Mode-Stile zu malen: Impressionismus, Symbolismus, Kubismus, Futurismus und Picassos Klassizismus. Der junge ehrgeizige Katalane fällt weltweit auf!

Am meisten liegt Salvador Dali der metaphysische Stil der Italiener, wie er ihn etwa bei de Chirico fand. Er schlägt jedoch den Weg des Surrealismus ein. Ausgerüstet mit Ideen von Sigmund Freud, sexuellen Obsessionen und Talent startet er 1926 mit Bildern, deren Bühnen mit irrationalen Dramen gefüllt sind. Phantastische Requisiten wirbeln über abstruse Träume. Salvador Dali hat sein Vokabular gefunden – kühl, besessen, zum Schock jederzeit bereit. Er wurde ein einzigartiges weltweites Phänomen.

Die Dali-Ausstellung zum 35-jährigen Jubiläum der Galerie van Almsick ist vom 8. Juli bis zum 23. September jeweils mittwochs bis freitags sowie sonntags zu bewundern.



Außerdem finden Sie unter anderem Werke so berühmter Künstler wie George Braque, Jean Cocteau, Marc Chagal, Gotthard Johnny Friedlaender, Ernst Fuchs, HAP Grieshaber, Robert Hammerstiel, Friedensreich Hundertwasser, Henri Matisse, Clemens Wieschebrink und vielen anderen in der Galerie vertreten.

"Als ich am 22.04.1977 die 'Galerie im Baumarkt' mit graphischen Plakaten von Picasso, Miró, Chagall eröffnete, dachte ich nicht daran, nach 35 Jahren auf 293 Ausstellungen mit 113 Künstlern wie Dali, Schmidt-Rottluff, Nolde, Grieshaber, Nicolaus, Hettner, Wittmann, Fenners, Wieschebrink, Henninger, Hajos, Philippen, Hammerstiel, Zakharov, Schulze Tenberge, Seibert, Altenstein, Seibert-Philippen, Baron und Dobrunz, um nur einige zu nennen, zurück blicken zu können", erinnert sich Galerist Georg van Almsick an die Anfänge seiner Arbeit als Galerist, die ursprünglich aus der Begeisterung, Leidenschaft und dem Faible für Kunst entstanden ist.

Georg van Almsick hat 2002 den Kunstpreis der Stadt Gronau für besondere Leistungen auf kulturellem Gebiet erhalten.